

Lebenslauf von seiner Hl. Papst Schenouda III.

- ❖ Geboren am 3. August **1923** unter dem bürgerlichen Namen „Nasir Gayid Rafail“ in Abnoub, in der oberägyptischen Provinz Assiut.
- ❖ Schon als 16-jähriger wurde er als Lehrer an die Sonntagsschule berufen.
- ❖ Studium der Geschichte an der Philosophischen Fakultät der Universität Kairo mit Abschluss **1947**.
- ❖ Studium als Postgraduate in der Archäologie.
- ❖ Während der Studienzeit Ausbildung zum Reserveoffizier.
- ❖ Studium am Koptisch-Orthodoxen Seminar mit Abschluss **1949**.
- ❖ Tätigkeit als Dozent für „Exegese und Dogmatik“ am selben Seminar, zugleich Mitarbeiter und Herausgeber des „Sunday School Magazine“.
- ❖ **1954** Eintritt in das Kloster Deir-Es-Sorian in Wadi-En-Natrun als Mönch mit dem Namen „Abuna Antonius“, wurde zum Bibliothekar des Klosters, daneben lebte er einige Zeit als Einsiedler in der Wüste.
- ❖ **1955** Priesterweihe.
- ❖ Papst Kyrillos VI. ernannte ihn zu seinem Privatsekretär.
- ❖ Im September **1962** Weihe zum Bischof mit dem Namen „Anba Schenouda“ mit dem Zuständigkeitsbereich „Religiöse Unterweisung und christliche Erziehung“.
- ❖ Zugleich wurde er zum Präsidenten des Koptisch- Orthodoxen Seminars gewählt und erhielt das Leitungsamt über alle Koptisch- religiösen Institutionen in Kairo, vor allem über die Sonntagsschulen, die nun zu einem bevorzugten Ort seines theologischen Wirkens werden.
- ❖ **1965** Wahl zum Präsidenten der ATENE (Association of Theological Education in Near East).
- ❖ Begegnung der Orientalischen Orthodoxen Kirchen in Adis Abeba.
- ❖ Im September **1971**: Abgesandter der Koptisch- Orthodoxen Kirche zu den Konsultationen zwischen Theologen der Römisch- Katholischen und der Orientalisch-Orthodoxen Kirchen in Wien. Die von ihm vorgelegte christologische Formel wird zur Grundlage für den vom Papst Paul VI. aufgenommenen ökumenischen Dialog.
- ❖ 31. Oktober **1971**: Wahl zum Oberhaupt der Koptisch- Orthodoxen Kirche und zum 117. Nachfolger auf dem Patriarchenstuhl des Hl. Markus.
- ❖ 14. November **1971**: Inthronisation.
- ❖ **1972** Besuch beim Patriarchen von Konstantinopel Dimitrios, das bedeutet eine Wiederaufnahme des Dialogs nach mehr als 15 Jahrhunderten der Kirchentrennung seit dem Konzil von Chalkedon 451 n. Chr.
- ❖ 10 Mai **1973**: Besuch bei Papst Paul VI., Errichtung einer gemeinsamen Kommission und Initiative zur 1. ökumenischen Dialogphase.
- ❖ In der Folgezeit mehrere Zusammenkünfte mit den alten Patriarchen in Konstantinopel, Damaskus und auch Moskau auf verschiedenen Ebenen.
- ❖ In der Weiterführung der 1. Dialogphase hat Papst Johannes Paul II. in einer Erklärung das Christusbekenntnis des alexandrinischen Patriarchates der Kopten anerkannt. Damit wird es deutlich, dass beide Seiten ihre jeweiligen christologischen Bekenntnisformeln als rechtsgläubig anerkennen.
- ❖ **1979** Wahl zum besten Prediger der Welt.
- ❖ Aufnahme des ökumenischen Dialogs mit den anglikanischen Kirchen, zuerst in Ägypten (Konferenz im Kloster Deir Anba Bischoy), dann Besuch beim Erzbischof von Canterbury.
- ❖ Im September **1981**: Behinderung der Amtsausübung und Anordnung des Hausarrestes im Kloster Deir Anba Bischoy in Wadi-En-Natrun durch den damaligen ägyptischen Staatspräsidenten Anuar El Sadat.

- ❖ Zugleich wurden 8 koptische Bischöfe, 24 Priester und annähernd 1500 Diakone inhaftiert. Diese Phase des Hausarrestes ist die Zeit höchster literarischer Tätigkeit.
- ❖ Im Januar **1985**: Aufhebung des Hausarrestes durch den Präsidenten Hosni Mubarak.
- ❖ 6. Januar **1985**: Triumphale Rückkehr nach Kairo zur Weihnachtsliturgie.
- ❖ Im September **1987**: Seine Heiligkeit empfängt den Erzbischof von Canterbury in Kairo.
- ❖ **1988** Abschluss der 1. Dialogphase mit Rom und die Vereinbarung über eine gemeinsame Erklärung über „Das Geheimnis des Mensch- gewordenen Wortes“. Der positive Tenor dieser Erklärung hat beide Dialogseiten ermutigt, sofort in die 2. Dialogphase einzutreten, die gegenwärtig noch andauert.
- ❖ Seine Heiligkeit empfängt den Patriarchen von Konstantinopel, Dimitrios I. in Kairo.
- ❖ 20. –24. Juni 1989 Theologenkonzferenz der beiden Orthodoxen Kirchenfamilien in Deir Anba Bischoy. Das verabschiedete „Communique“ zeigt endgültig die Übereinstimmung in der Lehre von/ über unseren Herrn Jesus Christus.
- ❖ Papst Schenouda III. ging am 17.03.2012 zur seligen Ruhe ein.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Schenuda_III.

Seine Heiligkeit Papst Schenouda III. ist Ehrendoktor:

- ❖ Der Bloomfield University, New Jersey 1977.
- ❖ Der St.Peter- University, New York.
- ❖ Der St. Vincent- University, Pittsburgh.
- ❖ Und der Rheinischen Friedrich- Wilhelms- Universität Bonn.

Seine Hl. Papst Schenouda III. war Ehrenbürger in sechs US- Staaten.

Doxologie für seine Hl. Papst Schenouda III.

- ❖ Du erlangtest die Gnade des Moses, und das Priestertum Aarons. Du hältst die Würde unseres Vaters Markus, der Evangelist und Apostel ist.
- ❖ Christus hat seine rechte Hand, auf dein Haupt gelegt, und vertraue Dir, den Schlüssel des Himmelreiches an.
- ❖ Leiter der Kirche, sollst Du sein, und dein Volk durch Reinheit, und Gerechtigkeit heuten.
- ❖ Wie der Apostel, Paulus gesagt hat, gleich Aaron, so ist Christus.
- ❖ Wir erheben dich und singen, mit dem Sänger David, Du bist Priester in Ewigkeit, nach der Ordnung Melchisedeks.
- ❖ Bitte Gott für uns, O unser Vater und Patriarch, unser heiliger Vater Abba Schenouda, um Vergebung unserer Sünden.